

Erscheint  
Dienstags und  
Freitags. Zu  
beziehen durch  
alle Postanstal-  
ten. Preis pro  
Quart. 10 Ngr.

# Weißeritz-Beitung.

Inserate  
werden mit  
8 Pf. für die  
Zeile berechnet  
u. in allen Ex-  
peditionen an-  
genommen.

Ein unterhaltendes Wochenblatt für den Bürger und Landmann.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

## Tagesgeschichte.

**Dresden.** Das „Dr. Journ.“ veröffentlicht folgende Verordnung, die Veranstaltung von Landtagswahlen betr.: Wir, Friedrich August, von Gottes Gnaden König von Sachsen u. u. u., haben beschlossen, zu der nach §. 115 der Verf.-Urk. noch im Laufe des gegenwärtigen Jahres einzuberufenden ordentlichen Ständeversammlung die erforderlichen Ergänzungswahlen vornehmen zu lassen, und verordnen daher an Unsere verfassungsmäßig damit beauftragten Behörden, die hiezu nöthigen Einleitungen ungesäumt zu treffen. Urkundlich haben wir diese Verordnung eigenhändig vollzogen und Unser Königl. Siegel vordrucken lassen. Dresden, am 8. Mai 1854. Friedrich August.

— Mit Bezugnahme auf diese Verordnung bemerkt das „Dr. Journ.“, daß dem verfassungsmäßig noch im Laufe dieses Jahres einzuberufenden ordentlichen Landtage ein außerordentlicher Landtag unmittelbar vorhergehen wird.

— Nach einer Bekanntmachung des Directoriums der Albertsbahn sind bezüglich der vierten Einzahlung nur 44 Actien als nicht eingezahlt auszuschreiben gewesen, so daß das Unternehmen nun wohl als gesichert angesehen werden kann.

— 9. Mai. Gestern Nachmittag wurde bei Uebigau der Leichnam eines circa 3 Monate alten Kindes männlichen Geschlechts aus der Elbe gezogen. Das Kind konnte etwa 6 bis 8 Tage im Wasser gelegen haben und liegt hier jedenfalls ein Verbrechen vor.

**Frankfurt a. M., 8. Mai.** An unserer heutigen Börse ist der Prospectus der neuen österreichischen Silberanleihe veröffentlicht worden. Dieselbe beläuft sich auf 35 Mill. Fl. Conventions-Silbermünze, in Beträgen von 100, 500 und 1000 Fl. und zu 5 Proc. verzinslich. Hiervon werden 10 Mill. hier in Frankfurt bei dem Bankierhause M. A. v. Rothschild und Söhne und 25 Mill. in Amsterdam bei dem Bankierhause Becker und Fuld zur Einzeichnung aufgelegt, und zwar in Frankfurt zum Course von 75 $\frac{1}{2}$  Proc. und in Amsterdam zum Course von 71 $\frac{3}{4}$  Proc., mit Zinsgenuß vom 1. Juli d. J. Die Einzeichnungen erfolgen mit 10 Proc. bei der Unterzeichnung, 10 Proc. am 1. Juni, der Rest in acht monatlichen Raten von 10 Proc. bis 1. Febr. 1855. Der Tilgungsfonds beträgt jährlich 1 Proc. Die Zinsen werden in Frankfurt, Amsterdam und Paris ausgezahlt. Subscription schließt am 11. Mai.

**Leobschütz, 5. Mai.** Unsere Stadt hat heute ein großes Brandunglück betroffen. 80 Häuser sind durch die Flammen eingeäschert worden und 10 Menschen haben in denselben ihren Tod gefunden. Das Feuer brach Morgens 4 Uhr aus, verbreitete sich

von dem Ringe nach dem Rosmarke und konnte erst Mittags gegen 1 Uhr bewältigt werden. Orkanähnlicher Sturm erschwerte die Wirksamkeit der Lösversuche, und die großentheils nicht massiven Häuser boten den Flammen immer neue Nahrung.

**München, 6. Mai.** Während für die nahende Eröffnung der Industrieausstellung alle Vorbereitungen getroffen werden, scheint auch bereits die Polizei ihre Maßnahmen einzuleiten. So werden von der hiesigen Polizeidirection, sowie von den Landgerichten München und Au schon jetzt verschiedene als für das Eigenthum sicherheitsgefährlich bekannte Personen zur „möglichsten Erleichterung des Polizeidienstes während der Ausstellung“ nach der Correctionsanstalt Gbrach in Gewahrsamkeit geschickt. Diese Vorkehrung ist übrigens auch nicht neu. So wissen wir von einem frühern Vorstande des Landgerichts Au, der kurz vor jeder mehrmals im Jahre stattfindenden Auodult (Messe) regelmäßig eine gewisse Zahl bereits als Diebe bestrafte und unter polizeilicher Aufsicht stehender Personen einsperren und nach der Dult dieselben ebenso regelmäßig wieder in Freiheit setzen ließ. Denn, meinte er scherzhaft, sperre er die Leute jetzt nicht ein, so würden sie die Gelegenheit zum Stehlen benutzen und dann doch eingesperrt und obendrein noch bestraft werden müssen!

**München.** Der König hat die Herstellung eines Nebengebäudes für die Industrieausstellung genehmigt. Es wird mit dem Hauptgebäude in unmittelbarer Verbindung stehen und nach dem Londoner Vorgang die Bestimmung erhalten, die in Bewegung zu setzenden Maschinen, welche zur Ausstellung gelangen werden, aufzunehmen. Der Bau war nach den eingetroffenen Anmeldungen unerlässlich; denn ihre Zahl wird um 50 Proc. die Summe der Anmeldungen bei den letzten deutschen Ausstellungen übertreffen. Es werden also die politischen Verwicklungen im Osten unser großes vaterländisches Werk nicht beeinträchtigen.

**Paris, 3. Mai.** Es wird hier neuerdings als bestimmt behauptet, daß die französische Armee in der Türkei auf 100,000 Mann gebracht werden soll, daß ferner in Boulogne 80,000 Mann concentrirt werden, um sie, wenn erforderlich, in der Ostsee zu verwenden, und daß der Kaiser von den Kammern eine Ermächtigung fordern wird, um weitere 250 Mill. Fr. zur Kriegsführung aufzunehmen.

— Aus Bukarest sind auf telegraphischem Wege Nachrichten vom 5. Mai eingetroffen. Dieselben bringen eine öffentliche Kundmachung, nach welcher die